

Teures Wohnen in Großstädten

Immer mehr Deutsche wollen in der Großstadt leben. Aber dort gibt es nicht genug Wohnungen. Steigende Mieten sind die Folge. Der Deutsche Mieterbund fordert, dass die Regierung daran etwas ändert.

In vielen deutschen Großstädten wird der Wohnraum knapp, weil immer mehr Menschen dort wohnen wollen. Dadurch steigen die Mieten. Für Wohnungssuchende wird es deshalb immer schwieriger, eine bezahlbare Wohnung in zentraler Lage zu finden. Besonders hoch sind die Mieten in München, Stuttgart, Köln und Wiesbaden.

Ein Grund dafür ist, dass in den letzten Jahren zu wenige Wohnungen für Menschen mit mittlerem und niedrigem Einkommen gebaut wurden. Ulrich Ropertz vom Deutschen Mieterbund sagt: „Die Politik ist davon ausgegangen, dass Deutschland schrumpft.“ Aber viel wichtiger als die Bevölkerungszahl ist die Zahl der Haushalte. Und die nimmt in den Ballungsräumen zu. Denn immer mehr Menschen leben dort alleine in einer Wohnung, sagt Ropertz.

Um die Situation in den deutschen Großstädten zu entspannen, fordert der Deutsche Mieterbund zum Beispiel, dass dort mehr Sozialwohnungen gebaut werden. Diese werden vom Staat gefördert, und ihre Mieten dürfen eine bestimmte Grenze nicht überschreiten. Dann könnten sich auch Menschen mit wenig Geld leisten, in der Stadt zu wohnen.

Immer lauter wird auch die Forderung nach einer so genannten staatlichen „Mietpreisbremse“. Sie bestimmt, um wie viel Prozent die Mieten innerhalb von drei Jahren angehoben werden dürfen. In Deutschland gibt es zwar schon eine ähnliche Regelung. Diese geht vielen Menschen aber nicht weit genug. Auch bei der Neuvermietung von Wohnungen könnten Vermieter in Zukunft stärker kontrolliert werden. Denn hier können sie bisher fast beliebig festlegen, wie hoch der Mietpreis ist.

Ersetzen Sie das Unterstrichene im Artikel mit dem, was eine ähnliche Bedeutung hat.

SYNONYME:

aus diesem Grund	gesteigert	Maßnahme	teuer
beschränkt	Hausbesitzer	Metropolen	Unterkünfte
bestimmen	im Stadtzentrum	nach Wunsch	verlangt
der Appell	immer weniger	nationalen	werden ... höher
die Auswirkung	Einwohner hat	steigt	wohnen
errichtet	Leute	subventioniert	

Teueres Wohnen in den Großstädten - Zur Diskussion

Besprechen Sie die Fragen in Gruppen.

Immer mehr Menschen wollen in der Großstadt leben. Welche Folgen hat das?

Wo sind die Mieten besonders hoch?

Wie viel kostet Ihre Miete pro Monat? Finden Sie das teuer?

Was haben Politiker falsch eingeschätzt?

Welcher demographische Trend trägt zum Problem bei?

Wie will man das Problem lösen?

Was sind Sozialwohnungen?

Was ist eine „Mietpreisbremse“? Wer findet das vielleicht eine gute Idee? Wer hält das wohl für eine schlechte Idee? Was halten Sie davon?

Sollte der Vermieter beliebig festlegen dürfen, was sein Mietpreis ist? Was spricht dafür? Was dagegen?

Was meinen Sie: Warum wollen immer mehr Deutsche in der Großstadt leben? Welche Vorteile hat das Leben in der Großstadt? Welche Nachteile?

Welche Vorteile hat das Dorfleben? Was muss ein Dorf haben, damit Menschen dort leben können und wollen?

Teueres Wohnen in den Großstädten – Besseres Verstehen

Erklären Sie in Gruppen, was folgende Begriffe, Ideen und Sätze bedeuten.

steigende Mieten

Wohnungssuchende

Der Wohnraum wird knapp.

Man will die Situation entspannen.

Mehr Sozialwohnungen werden gebaut.

Deutschland schrumpft.

Die Zahl der Haushalte nimmt zu.

Mieten dürfen eine bestimmte Grenze nicht überschreiten.

Man kann es sich nicht leisten, in der Stadt zu wohnen.

Die Forderung nach einer Mietpreisbremse wird immer lauter.

Vermieter können beliebig festlegen, wie hoch die Mieten sind.